



Ausweitung gefäßchirurgischer Aktivitäten

Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Clemenshospital



Oberärztin Fatma Sah untersucht zusammen mit Assistenzarzt Dr. Stefan Ruf einen Patienten.

Mit der Einstellung von Frau Fatma Sah als zweite gefäßchirurgische Fachärztin neben meiner Person ist es im letzten halben Jahr gelungen, die Aktivitäten wie die Zahl der Eingriffe in diesem Fachgebiet erheblich zu steigern.

Frau Sah passt sehr gut in unser Team und ist eine ausgewiesene Spezialistin für Gefäßchirurgie, die alle operativen und nicht operativen Verfahren des Fachgebietes beherrscht und in der kurzen Zeit bei uns bereits vielen Patienten effektiv helfen konnte.

Die Anmeldung gefäßchirurgischer Patienten sollte direkt über das Sekretariat der Klinik, Telefon 0251.976-2351 erfolgen, wo auch die Termine für die gefäßchirurgische Sprechstunde vergeben werden. In der Diagnostik werden moderne Ultraschall- und Röntgenuntersuchungen sowie die nicht invasive Kernspintomographie

zur Darstellung der Gefäße verwendet. Die operative Therapie umfasst ein sehr breites Leistungsspektrum und schließt auch interventionelle Verfahren ein, bei denen der Eingriff ohne großen Schnitt mittels Katheter erfolgt. Ausgenommen sind Operationen am offenen Herzen und den herznahen Gefäßen.

In der konservativen, d. h. nicht operativen Therapie, sind ebenfalls alle anerkannten modernen Therapieverfahren vertreten. Operative Behandlungen:

■ Operationen der Becken- und Bein-schlagadern bei Raucherbeinen und der „Schaufensterkrankheit“, Diabetes mellitus:

- Aufdehnungen der Gefäßverengungen (Dilatationen) in Verbindung mit Operationen: per Katheter wird ein kleiner Ballon in die Engstelle geschoben, aufgepumpt und diese so gedehnt.

Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,



die beiden münsterschen Krankenhäuser der Misericordia GmbH, das Clemenshospital und die Raphaelsklinik, werden im Hinblick auf die zu er-

wartenden Herausforderungen im Gesundheitswesen immer näher zusammenrücken. Als erster Schritt wurde bereits vor ein paar Monaten mit meiner Person eine gemeinsame Geschäftsführung etabliert. Viele kleine organisatorische und strukturelle Änderungen folgten und werden noch folgen. Da ist es nur konsequent, als weiteren Schritt auch die bisherigen Medien „Clemens Akut“ und „Raphael Akut“ zu einem neuen, gemeinsamen Medium zusammenzuführen, der „Akut“. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre!

Stefan Kentrup
Geschäftsführer Clemenshospital
und Raphaelsklinik

- Ausschälplastik:
Operativ wird die Ader eröffnet, die Ablagerungen entfernt und die Blutbahn hierdurch wieder durchgängig.
- Bypässe:
Eine Gefäßumleitung (Bypass) aus künstlichem oder körpereigenem Material wird eingesetzt.
- Operationen der durch Ablagerungen verengten und vom Verschluss bedrohten Hals- und Halswirbelsäulen schlagadern zur Schlaganfallvorbeugung (Carotisoperation).
- Operationen der überdehnten und verkalkten Bauchschißlager (Aortenaneurysma): Dabei werden Rohr- und Y-Prothesen eingepflanzt. Möglich ist dies „klassisch“ durch eine große Operation mit Implantation einer Gefäßprothese oder endovaskulär: Über einen kleinen Schnitt in der Leiste wird per Katheter

ein „zusammengefaltetes“ kunststoffummanteltes Drahtgeflecht (Stent) durch die Arterie bis in das Aneurysma geführt. Dort entfaltet sich die Prothese und sorgt für eine durchgängige Verbindung.

- Operationen von Krampfadern (Varizen)
- Operative Behandlung von Kompressionsyndromen der Arterien und Venen.
- Implantationen von Portsystemen (geplante Chemotherapie), Implantation

von Herzschrittmachern (in Zusammenarbeit mit der Kardiologischen Abteilung).

- „Zugangschirurgie“ bei der Notwendigkeit von Dialyse (Blutwäsche bei Niereninsuffizienz), d. h. Anlage von AV-Shunts (Kurzschlussverbindungen von Arterie und Vene – in der Regel am Arm angelegt) und Dialysekathetern.
- Behandlung von Thrombosen der tiefen Bein- und Beckenvenen.

Angedacht ist in nächster Zeit auch eine Kooperation mit der Raphaelsklinik auf diesem Gebiet, wo diesbezüglich ein großes Interesse besteht.

Ein 24h-Notfalldienst für die gefäßchirurgischen Patienten beider Häuser wurde bereits eingerichtet.

Prof. Dr. Udo Sulkowski

Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie